

Bombardier Challenger 650: Der neue Ambulanzjet der Rega

Bis Ende 2018 stossen die drei neuen Ambulanzjets vom Typ Bombardier Challenger 650 zur Rega-Flotte. Sie ersetzen die drei Challenger CL-604, die nun seit 16 Jahren im Dienst der Rega stehen – so lang, wie keine Ambulanzjetflotte in der Geschichte der Rega. Mit dem Challenger 650 setzt die Rega auf eine bewährte Flugzeugfamilie und stellt so sicher, dass sie Patientinnen und Patienten auch in den nächsten 15 Jahren zuverlässig und professionell aus der ganzen Welt zurück in die Heimat fliegen kann.

Wieso musste die Flotte von drei Challenger CL-604 ersetzt werden?

*** Mit zunehmendem Alter der Flugzeuge häufen sich aufwändige Inspektions- und Wartungsarbeiten. Darüber hinaus machen neue Anforderungen durch die Gesetzgebung der Luftfahrt Modifikationen nötig, die in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen in die bestehende Flotte erfordern würden. Die Wartungsausfälle machen den Betrieb der alten Rega-Jets nicht nur teurer, sie senken auch die Verfügbarkeit der Flugzeuge für Repatriierungen signifikant. Die Rega ist wie kaum eine andere Organisation auf die hohe Verfügbarkeit ihrer Flugzeuge angewiesen. Mit den neuen Jets kann der Unterhaltsaufwand reduziert und die hervorragende Verfügbarkeit der Flugzeuge weiterhin erhalten werden.

Wie wurde der neue Rega-Jet evaluiert?

*** Die Geschäftsleitung der Rega beauftragte 2014 ein internes Projektteam mit Vertretern aus der Aviatik, der Medizin, der Pflege, dem technischen Unterhalt sowie Ingenieuren der Rega, einen geeigneten Ersatz für die drei seit 2002 im Einsatz bewährten Rega-Jets vom Typ Challenger CL-604 zu evaluieren. Das Projektteam prüfte in einer ersten Phase insgesamt 64 mögliche Flugzeugtypen. Zwölf Monate nach Projektstart entschieden sich die Geschäftsleitung und schliesslich der Stiftungsrat für die Beschaffung von drei Challenger 650 des kanadischen Herstellers Bombardier. Somit wird die bewährte Strategie fortgesetzt, drei Flugzeuge des gleichen Typs einzusetzen.

Was gab letztlich den Ausschlag für den Challenger 650?

*** Dieser Flugzeugtyp erfüllte sämtliche Anforderungen des umfangreichen Lastenhefts, welches das Projektteam im Rahmen der Evaluation erarbeitete. Zudem ist der Challenger 650 eine Weiterentwicklung der Challenger-600-Serie von Bombardier, ein Nachfolgemodell also des äusserst zuverlässigen aktuellen Rega-Jets Challenger CL-604. Ihren ersten Challenger (CL-600) beschaffte die Rega bereits 1982. Mit dem Entscheid für den Challenger 650 führt die Rega nun eine langjährige Erfolgsgeschichte weiter. Auch wenn die Neubeschaffung des Rega-Jets auf Bewährtem beruht: Die Rega nutzte die Gelegenheit zur Weiterentwicklung und Optimierung der Ausstattung.

Worin unterscheiden sich die beiden Modelle?

*** Der Challenger 650 unterscheidet sich vom Challenger CL-604 im Wesentlichen durch ein Cockpit, das mit modernster Avionik ausgerüstet ist, sowie die in einem mehrjährigen Projekt weiterentwickelte Kabine und Innenausstattung. Die Patienten werden unter anderem von breiteren, multifunktionalen Liegen und einem tieferen Geräuschpegel in der Kabine profitieren. Ein Wetterradar erhöht die Sicherheit im Einsatz und eine Infrarotkamera ermöglicht künftig, kleinere Flughäfen auch bei schlechteren Wetterbedingungen anzufliegen, als dies heute möglich ist.

Wie entsteht ein Ambulanzjet?

*** Das Interieur und die medizinische Ausstattung eines Rega-Jets sind Sonderanfertigungen und müssen eigens entwickelt und gebaut werden. Der Jet wird bis auf das Cockpit «leer» geliefert und die Rega-Projektgruppe hat in den vergangenen Jahren in enger Zusammenarbeit mit spezialisierten Firmen neue Lösungen für die Innenausstattung erarbeitet. Ein grosser Vorteil war dabei die Erfahrung mit dem Vorgängermodell. 16 Jahre Einsatzerfahrung mit dem Challenger CL-604 haben deutlich gemacht, was gut funktioniert und in welchen Bereichen die Innenausstattung und Ausrüstung noch verbessert werden können: Breitere Liegen für die Patienten, weniger Lärm in der Kabine und ein neues Beleuchtungskonzept sind nur einige der nun realisierten Verbesserungen, die den Patientinnen und Patienten der Rega zu Gute kommen werden.

Was kostet die Ersatzbeschaffung?

*** 2015 wurde eine Investitionssumme von 130 Millionen Franken für drei komplett ausgestattete neue Ambulanzjets veranschlagt. Dieses Budget kann eingehalten werden.

Wie viele Flugzeugtypen waren im Verlauf der Geschichte für die Rega im Einsatz?

*** Seit den Anfangstagen der Repatriierungseinsätze 1960 wurden acht verschiedene Flugzeugtypen regelmässig von der Rega eingesetzt. Hinzu kamen in der Pionierzeit Privatflugzeuge, die der Rega in Einzelfällen von Geschäftsleuten zur Verfügung gestellt worden waren. Mehr dazu im entsprechenden Artikel «Evolution des Rega-Jets» im Jahresbericht 2017.

Facts zur abzulösenden Rega-Ambulanzjetflotte Challenger CL-604:

- Als weltweit erste Flugzeuge des Typs CL-604 haben sie die Marke von 20'000 Flugstunden und 7'800 Landungen erreicht.
- Die drei CL-604 sind seit mehr als 16 Jahren im Einsatz – die längste Dienstzeit von Ambulanzjets in der Geschichte der Rega.

Technische Daten des neuen Ambulanzjets Challenger 650

Flügelspannweite	19,61 m
Länge über alles	20,86 m
Höhe	6,40 m
Max. Abfluggewicht	21'863 kg
Reichweite	6'500 km
Reisegeschwindigkeit	850 km/h
Patientenkapazität	4 (liegend)

Die Unterlagen zur Jahresmedienkonferenz finden sich in elektronischer Form auch unter www.media.rega.ch